



HECKEN UND FELDGEHÖLZE

Ökologische BEDEUTUNG

Hecken und Feldgehölze gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in unserer Kulturlandschaft.

Sie gliedern und bereichern die Landschaft, schützen vor Wind und Erosion und bieten unzähligen Arten, ob gross oder klein, Nahrung und Unterschlupf zu jeder Jahreszeit.

Hecken und niedrige, dichte Feldgehölze sind auch Brutplatz zahlreicher Vögel, während höhere Elemente diversen Greif- oder Singvögeln als Beobachtungsposten oder Singwarte dienen.

Ausserdem sind Hecken ausgezeichnete natürliche Brücken zwischen räumlich getrennten Biotopen und ermöglichen damit Artenaustausch und Artenverbreitung.

Charakteristische ARTEN

Hecken sind Sommer- und Winterlebensraum für Amphibien wie die Erdkröte.

Andere Wildtiere wie Feldhase, Hermelin, Igel, Fledermaus oder Neuntöter finden dort Schutz und Unterschlupf bei Gefahr und Unwetter, aber auch Nahrung im Überfluss.

Hecken und Feldgehölze sind auch Lebensraum zahlreicher Insekten wie Schmetterlingen, Marienkäfern, Schwebefliegen und Raubwanzen, von allen Nützlingen im Kulturland, die man anlocken sollte, da sie Schädlinge befallen und bekämpfen.

Hecken sind Oase für die Biodiversität. ➤

BIODIVERSITÄT im eigenen Garten fördern

Wenn Sie mehr Vogelgezwitscher hören möchten oder Amseln, Meisen und Igel in Ihrem Garten sehen möchten, legen Sie Hecken an oder setzen Sie Sträucher.

Statt Lorbeer oder Thuja nehmen Sie besser einheimische dornige oder Früchte tragende Arten wie Hartriegel, Weiss- und Schwarzdorn, Hagebutte oder Holunder. Mit etwas Glück kommen auch Schmetterlinge, Igel und Eidechsen wieder in Ihren Garten.

Im Winter gibt es mit den Beeren, Nüssen und Früchten Ihrer Sträucher genug zum Schlemmen für alle und Futterkrippen sind nicht mehr nötig.

Ausserdem lassen sich mit den Früchten (Holunder, Hagebutte, Kornelkirsche) dieser Sträucher wunderbar Konfitüre oder Tee herstellen.

Auf was muss man achten, wenn man eine Hecke pflanzen möchte? ➤

Mehr machen? Hier findest du noch viel mehr Merkblätter. ➤

Fotografien: ©Florian et Nicolas Hatt, ©Shutterstock_Coatesy, ©Tresa Pixabay, ©Karolina Grabowska, ©Hans Pixabay, ©DES82 Shutterstock
www.wwf.ch/naturverbindet

